

# Jahn Gensungen verteidigte Spitze durch 21:20-Erfolg in Haßloch

## Aber auch Griesheim gewann - Niederlage für Eintracht Wiesbaden

Kassel (BF). Der TSV Jahn Gensungen bleibt weiterhin Spitzenreiter in der Handball-Regionalliga Südwest der Männer. Durch einen Treffer von Pook in der Schlussminute sicherten sich die Böttcher-Schützlinge in der Haßlocher Pfalzhalle einen hauchdünnen 21:20-Erfolg. Hauptverfolger

der Nordhessen, die am Buß- und Bettag das „Schlußlicht“ Dillingen empfangen, bleibt der TuS Griesheim, der gegen Danksberg mit 15:12 gewann. Einen erneuten Rückschlag erlitt dagegen Eintracht Wiesbaden durch ein 16:17 in Homburg-Erbach.

**TSO Haßloch - TSV Jahn Gensungen 20:21 (11:11).** Das Glück des Tüchtigen stand den Jahnern in der letzten Minute in der Haßlocher Pfalzhalle bei. Nachdem sie fünf Minuten vor dem Abpfiff noch 16:19 geführt hatten, die Pfälzer zum 20:20 ausgleichen konnten, einen Einwurf aber nicht regelgerecht ausführten, kamen die Grün-Weißen in Ballbesitz. Jürgen Pook, von Faber angespielt, setzte den Ball dann unhalbtal für Hoffmann zum Siegtreffer ins Netz.

Hektik und Dramatik waren die Begleiterscheinungen dieses Spieles. Die Akzente wurden nicht durch spielerisches Können, sondern durch bedingungslosen Kampf gesetzt. Von den rund 600 Zuschauern über die gesamten 60 Minuten nach vorn getrieben, brachten die Gastgeber neben der großen

Hektik auch noch eine übertriebene Härte ins Spiel. Das gesamte Spiel verlief bei wechselnder Führung ausgeglichen. Bei Gensungen war es einmal mehr Torwart Buchloh, der die Fehler seiner Vorderleute immer wieder durch Glanzparaden ausgleichen mußte. Die Haßlocher Spieler schreiteten mehrmals völlig freistehend an dem Blondschof. Aber auch die Jahnern vergaben sogenannte hundertprozentige Torchancen. Bezeichnend, daß Mannschaftskapitän Wagner diesmal ohne Feldtor das Parkett verließ.

Der Jubel über den ersten Sieg in Haßloch nach sechs Jahren war dann bei den Jahnern auch voll verständlich. Besonders steigerte sich die Stimmung, als die Wiesbadener Niederlage bekannt wurde. Trainer Böttcher warnte aber: „Wir haben die englische Woche noch nicht hinter uns.“

**Gensungen:** Buchloh, Fischer, Anaker (3), W. Böttcher (3), G. Böttcher, Kreß, Faber (3), Dyzmann (4), Reiß (1), Pook (4/1), Breider und Wagner (3/3). Die Haßlocher Treffer erzielten: G. Porr (6), Beck (5/3), Leidig (3), Schmidt (2), Bub, Deege, Lenz und R. Porr (je 1).

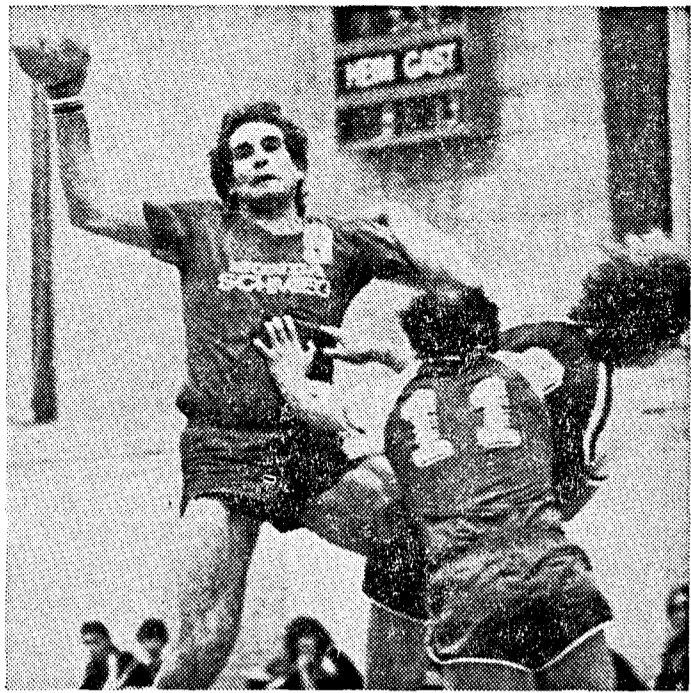
Thomas Gipper

# Verdienter Erfolg der TSG-87-Riege im Turnen

Kassel (BF). Zu einem klaren und in dieser Höhe auch verdienten 149,20:139,05-Sieg kam die Turnriege der TSG 87 Niederwehren gegen die TSG 61 Wiesbaden-Sonnenberg in der Landesliga II der Kunstturner.

Die Südhessen mußten ohne Markus König antreten und standen ohne ihren besten Turner vor vornherein auf verlorenem Posten. Die Mannschaft der TSG 87 erwies sich an allen Geräten überlegen (6:0 Punkte) und erreichte beim Pferd-sprung mit 32,8 Punkten ihr bestes Ergebnis. Herausragender Aktiver war wieder einmal Uwe Hartung, der sich mit 38,45 Punkten vor Wolfgang Langer (Sonnenberg/37,65) und Dieter Pfaffe (TSG 87/36,3) den Sieg in der Einzelwertung sicherte. Deutlich verbessert zeigte sich Mathias Witt (TSG 87) am Reck und beim Sprung. Für seinen Überschlag mit halber Drehung über das Langsperd erhielt er mit 8,4 Punkten die Tageshöchstwertung.

Am kommenden Wochenende muß die Riege der TSG 87 beim Spitzenreiter in Weiskirchen antreten.



Mit vereinten Kräften versuchen zwei Crumstädter Abwehrspieler, den später verletzten ausschließenden Günther Höhmann am Torwurf zu hindern. Aus dem DHB-Pokalspiel Niederwehmar - Crumstadt 23:28. (Foto: Koch)

## Regionalliga

Haßloch - Gensungen	20:21
Oberschbach - Lisdorf	20:18
Fulda - Osthofen	21:13
Dillingen - Steinheim	15:24
Erbach - Wiesbaden	17:16
Holzheim - Niedergirmes	16:16
Griesheim - Danksberg	15:12
1 Gensungen	10 210:168 18:2
2 Griesheim	11 220:180 18:4
3 Wiesbaden	11 190:158 16:6
4 Niedergirmes	11 154:155 14:8
5 Steinheim	11 203:193 12:10
6 Holzheim	11 186:200 12:10
7 Lisdorf	11 204:200 11:11
8 Danksberg	10 170:173 8:12
9 Fulda	10 179:183 8:12
10 Oberschbach	10 170:191 8:12
11 Erbach	11 196:208 8:14
12 Osthofen	10 152:166 7:13
13 Haßloch	10 161:169 6:14
14 Dillingen	11 177:228 2:20

Die nächsten Spiele: Dienstag: Steinheim - Fulda, Niedergirmes - Griesheim, Buß- und Bettag: Gensungen - Dillingen, Danksberg - Oberschbach, Wiesbaden - Lisdorf, Osthofen - Holzheim, Erbach - Haßloch.



Auch zwei Lohfeldener Spielerinnen können hier Judith Pohler aus Oberursel (Mitte) nicht am Torwurf hindern. Aus dem DHB-Pokalspiel GW/Lohfelden gegen Oberursel 11:22. (Foto: Koch)

# Bravo, Grebenstein und Ost/Mosheim!

## Im Handball-Pokal Aufstand der „Zwerge“ - SVH, Großenritte weiter

Kassel. In der DHB-Pokalrunde der Männer auf Verbandsebene probten die Handball-„Zwerge“ an diesem Wochenende den Aufstand, und sie schlugen sich prächtig. Die größten Überraschungen lieferten dabei in heimischen Gefilden die SG Ost/Mosheim und Tuspo Grebenstein, die so

renommierte Gegner wie Lützellinden und Bruchköbel aus dem Pokalrennen warfen. Der SVH Kassel und Großenritte setzten sich in fremden Hallen erfolgreich durch, während Niederwehmar im Kampf mit Crumstadt die Segel streichen mußte und mit 23:28 unterlag.

**Tuspo Niederwehmar - SV Crumstadt 23:28 (10:15).** Obwohl man sich für dieses Pokalspiel viel vorgenommen hatte, war es die fehlende Einstellung zum Gegner, die zur Halbzeitpause schon einen klaren Vorsprung für Crumstadt ergab. Vellmar wirkte im Sturm und in der Deckung nervös und unkonzentriert und zeigte sich auch bei den schnellen Kontern den Gästen unterlegen.

Auch nach dem Wechsel wirkte Crumstadt frischer und bissiger. Als beim 13:21 auch noch Günther Höhmann durch eine Verletzung ausfiel, gab keiner mehr etwas für Vellmar. Aber dieser Schock wirkte überraschend positiv. Fünf Tore in Folge ließen unter den wenigen Zuschauern beim 18:21 noch einmal Hoffnung aufkommen, aber nach dem 20:23 zog der Süd-Vereinsligist wieder entscheidend auf sechs Tore davon und in die nächste Pokalrunde ein.

**Torschützen für Vellmar:** G. Höhmann (5/2), Führer (4), V. Stiering (4/3), Clobes (4/2), H. Höhmann (3), Albrecht, Müllig und Ruis (je 1).

**Tuspo Grebenstein - Bruchköbel 18:17 (15:15, 7:6 n. Verl.)** Die insgesamt von Grebensteiner Anhängern erhoffte Sensation trat ein. Gegen den zur Zeit mit 8,4 Punkten auf Platz drei liegenden Vertreter der Verbandsliga Süd zeigte der Kreisliga-Spitzenreiter eine hervorragende Leistung und konnte vor allem durch spielerische Geschlossenheit gefallen. Zwar ging der zwei Klassen höher spielende Gast standesgemäß in Führung und zur Pause sah es nach einem klaren Erfolg der Frankfurter aus, doch nach dem Wechsel kämpfte sich Grebenstein heran. Er hatte am Ende der regulären Spielzeit den Ausgleich geschafft und holte in der Verlängerung einen fücklichen aber durchaus verdienten Sieg. Es war eine sehr faire Partie mit einer echten Werbewirkung für den Handball-sport.

**Kirchzell - Großenritte 13:13 (8:8).** Dies war mehr als eine bloße Pflichtübung für die Großenritter. Die Eintracht beherrschte das Anfangsgeschehen klar und ging mit 6:1 in Führung.

weil Davin den durch Reinhard's Mandeckung entstandenen Freiraum erfolgreich ausnutzte. Danach war das „Pulver“ jedoch erst einmal verschossen, und die frenetisch angefeuerten Kirchzeller schafften in der 19. Minute den 6:6-Gleichstand.

Nun ließen sich die Gastgeber nicht mehr abschütteln, auch als sie vier Siebenmeter vergaben, die der überragende Torhüter Landau parieren konnte. Als der bullige Wilhelm gar die 13:12-Führung für Kirchzell warf (5:3), brauste ein Jubelsturm durch die Halle. Durch einen verwandelten Strafwurf von Krug gelang der Eintracht das 13:13 und durch einen Treffer von Ditzel nach raffinierter Hoffmann-Zuspitze und einem gekonnten Solo von Hoffmann wurde der Pokalsieg unter Dach und Fach gebracht. Großen Verdienst an diesem Erfolg hatte „Männe“ Hoffmann, der im Rückraum glänzend Regie führte.

**Großenritte:** Landau, Iller - Reinhard (1), Ditzel (2), Krug (3/2), Davin (4), Hoffmann (3), F. Noll (1), Kreher (1), Lodemann, M. Noll, Günther.

**Ost/Mosheim - Lützellinden 24:22 (21:21, 11:11) n. V.** Unbeschreiblicher Jubel nach diesem 70minütigen Pokalkrimi in der Ostheimer Hochland-Halle. Der heimische Bezirksliga-Spitzenreiter schlug den Oberligisten verdient und jetzt nun in der Runde der letzten 16 Klubs auf Verbandsebene ein. In der Tat wäre eine Niederlage für die Gastgeber unverdient gewesen. Die Mannschaft führte während der gesamten Spielzeit meist mit ein bis zwei Toren. 15:12 und 21:18 lag die SG zwischen-

durch in Front, die mit Imming, Schaa-ke und Ludolf drei ihrer Stammspieler ersetzen mußte. Hinzu kam, daß V. Steinbach nach seiner Verletzung erst für eine Halbzeit Luft hatte, in dieser Zeit aber durch vier herrliche gezeigte Torwürfe glänzte. Mit J. Steinbach, Boland, H. Riemenschneider sowie den Torhütern Sommer und Stremtzne hatten die Gäste die besseren Spielerpersönlichkeiten auf dem Parkett. Eine ausgezeichnete Leistung boten die beiden Unparteiischen Bühlgüter vom TV Maar.

**Torschützen für Ost/Mosheim:** J. Steinbach (9/2), H. Riemenschneider (6), V. Steinbach (4), Boland (2), O. Harbusch, Till, J. Riemenschneider (je 1), Lützellinden: Wenzel (8), Lindt (4), Luh (4), Allendörfer (4/2) und Faber (2). (zsz)

**Kleinhelm - SVH Kassel 20:24 (8:11).** Am Anfang führten die Gastgeber mit 5:2. Mitte der zweiten Halbzeit hat der SVH die Führung übernommen und steuerte auch einen sicheren Sieg entgegen. Teilweise haben die Gäste mit 6 und sieben Toren geführt. Die zahlreichen Zuschauer waren von dem guten Spiel stellenweise begeistert. Besonders gute Leistungen auf SVH-Seite Torhüter Henning Radke und Torschütze Wulf. Ein sehr faires Spiel, keine Herausstellungen. Der SVH spielte ohne Bock, Cubillas, Leister und Eschenröder, dafür Schwarz und Nitsche aus der zweiten Mannschaft. Tore für SVH: Wulf (11), Schneider (6), Nordheim (2), Pollender (2), Fraser (2) und Schwarz (1).

# GW/Lohfelden gestolpert

## 15:17 in Ihringshausen - Waldau gewann Schlagerspiel

Kassel. Der Tuspo Grebenstein war der große Gewinner in der Handball-Kreisliga der Männer. Während die Grebensteiner im DHB-Pokal groß auftrumpften (siehe oben), büßten die Verfolger Punkte ein. GW/Lohfelden stolperte mit 15:17 in Ihringshausen, und auch Melgershausen (11:11) büßte einen Punkt ein. Im Schlagerspiel bezwang Waldau die Deuter mit 20:15 recht deutlich.

sten. Tore für Felsberg: Bauer (2), Tampe (2), Bernhardt (2), Pfaff (2), Zainar, Pekrul und Alter (je 1); für Melgershausen: R. Jutz (5), Wenderoth (4) und E. Jutz (2).

**Waldau - Deute 20:15 (13:8).** Waldau ging am Anfang 6:2 in Führung und ließ sich diese nicht mehr nehmen. Torschützen für Waldau: Klein (10), Damm (4), Schaumburg (2), Weinmeister (2), Ehmer und Werner (je 1).

**Ihringshausen - SG GW/Lohfelden 17:15 (8:8).** Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit erkämpften sich die Gastgeber, aus einer sicheren Abwehr heraus operierend, einen Zwei-Tore-Vorsprung, den sie bis zum Schluß hielten. Scheibe (6), Ackerhans (4), Sauerwald und Schade (2) waren die erfolgreichsten Torschützen der siegreichen Mannschaft.

**TV Korbach - Völkershausen 20:20 (9:7).** Korbach konnte auf 9:3 davonziehen. Die durch einen Platzverweis geschwächten Gäste konnten zur Halbzeit stark aufkommen (9:7). Nach ausgeglichener Verlauf in der zweiten Halbzeit konnte der TV Korbach auf 18:13 seine Führung ausbauen. Durch unkonzentriertes Spiel mußte er den sicher geglaubten Sieg dann doch abgeben. Torschützen: Th. Radloff (9), H. Ochmann (7), Korb und Schlüt (je 2).

**Bad Wildungen - Niederwehren 16:16 (5:4).** Wildungen führte bereits 5:0, ehe die Gäste auf 5:4 verkürzen konnten. In der zweiten Halbzeit ausgeglichenes Spiel. Durch Tempogegenstöße führte Wildungen bereits 16:13. Mit dem Schlußpfiff konnten die Gäste das 16:16 erzielen.

**Felsberg - Melgershausen 11:11 (8:2).** Ein Spiel mit zwei verschiedenen Halbzeiten, bei dem beide Mannschaften am Schluß die Möglichkeit zum Sieg hatten. Felsberg vergab kurz vor Spielende einen Siebenmeter und Melgershausen traf im Gegenzug nur den Pfo-

**Grebenstein - Gottsbüren 15:14 (9:11).** Mit einem Siebenmeter von Klebe wurde dieses Treffen in der 59. Minute entschieden. Über weite Strecken verlief das Duell ausgeglichen, so daß eine Punkteteilung gerechtfertigt wäre. Torschützen: Grebenstein: Klebe (5), Henke (4), H. Schneider (2), Pohrst (2), W. Schneider (1), Stützer (1), Gottsbüren: G. Asshauer (5), Schleifer (4), Simon (3), Schweinsberg (1), Blankenberg (1). (rox)

## Kurz notiert

Die drittbeste Kür unter 16 Teilnehmern an einem intern. Eiskunslaufen in Den Haag/Holland brachte Rudi Cerne (Herne) noch auf den fünften Rang. **Garmisch-Partenkirchen** bewirbt sich um die Ausrichtung der Olympischen Winterspiele 1992, erklärte Bürgermeister Toni Neidinger. **Zweimal siegreich** war der Gevelsberger Klaus-Peter Thaler bei Querfeldeinrennen am Wochenende in Erlangen und in Le Creusot/Frankreich. **Einen Muskelfaserriß** erlitt beim Training für den Bob-Velins-Cup (ab morgen in Winterberg) der WM-Dritte von 1978 im Zwerbob, Walter Barfuß aus Königssee.

## Basketball: Heimsieg für ACT Kassel

Kassel (BF). In der Basketball-Oberliga Hessen konnte am Samstag eine gegenüber den letzten Spielen erheblich verbesserte ACT Kassel die zweite Vertretung des Bundesligisten TG Hanau deutlich mit 88:69 besiegen. Die ersten zehn Spielminuten verliefen mit leichten Vorteilen für die Gastgeber, die jedoch nicht davonziehen konnten, weil sie in der neuen Umgebung der Junghehn-Halle Schwierigkeiten mit den ungewohnten Körben hatten. So gelang den Hanauern in der 12. Minute der Ausgleich zum 16:16. Doch nun hatte sich die ACT-Mannschaft eingeschossen und distanzierte die Hanauer schon zur Halbzeit recht klar mit 44:28.

In der zweiten Halbzeit konnten die Kasseler die Gäste durch eine verbesserte Mandeckung schon im Spielaufbau empfindlich stören, hatten den Gegner so jederzeit im Griff und konnten den Vorsprung bis auf 23 Punkte ausbauen. Für die ACT spielten: Apell (10), Cramer (4), Dörr (6), Hirschfeld, Johnson (30), Schirmer, H. H. Stenchly (19), M. Stenchly (4) und Winter (15).

**Landesliga:** **BG Marburg - ACT II 87:52 (42:17).** Die Niederlage der ACT schien bereits vorprogrammiert, da die Mannschaft nur mit sechs Spielern antreten konnte. Nach gutem Start fielen die Kasseler schnell zurück und konnten aufgrund der hohen Foulbelastung nicht mehr herankommen. Für die ACT spielten Cramer (13), Dörr (12), Feldner (2), Wenske (13), Wilhelm (8), Ziemer (4). **Bezirksliga:** **Baunatal II - ACT III 47:68 (23:24).** Die meisten Punkte erzielten für die ACT Brockhoff (17), Reedwisch (16), Kössinger (14) und Heidenblut (8).

# Verfolger machten Boden gut

## Felsberg und Heisebeck schafften den Anschluß

Kassel. In der Handball-Bundesliga der Frauen konnten sich die Verfolger des im DHB-Pokal aktiven Spitzenreiters GW/Lohfelden nach Piuspunkten gesehen heranschieben. Felsberg siegte mit 12:4, Heisebeck gewann mit 16:13. **Ihringshausen - BSA II 10:8 (4:3).** In einem schönen fairen Spiel siegte Ihringshausen verdient mit zwei Toren. Die Torschützen waren für Ihringshausen Kalb (5), Paul (2), Schade (2) und Heiwig, für BSA: Homburg (6), Salzmann (2).

**WVC Kassel - Felsberg 4:12 (1:6).** In einem niveaumarmen Spiel konnten sich die Gäste klar durchsetzen, nicht zuletzt, da der WVC-Angriff alle Wünsche offenließ. Die Torschützen WVC: Kulpe, Umbach (je 1) Bromm (2). Felsberg: Kraft (4) Seifert (4) Hesse (3) Ries (1). **Wilhelmshöhe - Trendelburg 12:11 (4:5).** Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung mit einer über weite Strecken überzeugenden Deckung kam Wilhelmshöhe zu einem insgesamt verdienten Sieg. Überraschend an diesem Tag Petra Eiser mit sieben Toren. Wondrak und Ute Höhmann boten beide im Tor eine gute Leistung. Die weiteren Torschützen: Gürke (2), Michel (1), Dahlmann (1), Andrea Höhmann (1).

**Melgershausen - Bodenfelde 11:15 (6:8).** Bei Melgershausen lief in diesem Derby nichts, so daß Bodenfelde am Ende verdient gewinnen konnte. Tore für Bodenfelde: Huck (5), Rennhof (6), Straumann (3) und Wiechers (1); für Melgershausen: Dünzabach (2), Altel, Hofmann und Heckmann (je 3).

**Malsfeld - Heisebeck 13:16 (6:4).** Malsfeld wäre fast eine Überraschung gelungen, doch Heisebeck drehte nach dem Seitenwechsel den Spieß wieder um. Tore für Heisebeck: P. Schäfer (8), J. Schäfer (1), Priebe (2), Herbold (3), Becker und Hillebrecht, für Malsfeld: Renner (5), Vaupel (4), Wietel (3) und Schiermer.

## Birgit Friedmanns zweiter Cross-Sieg

Heidesheim/Mainz (dpa). Birgit Friedmann (Eintracht Frankfurt) war der Topstar unter den 500 Teilnehmern des am Samstagabend ausgetragenen achten Heidesheimer Crosslaufs. Bei naßkaltem Wetter hatte die 3000-m-Weltrekordlerin auf der 2100 Meter langen Querfeldeinstrecke im Heidesheimer Forst allerdings hart zu kämpfen, um sich in der Frauen-Klasse mit 7:07,0 Minuten gegen die heftig fightende Darmstädter Spezialistin Charlotte Teske (7:11,0) durchzusetzen.

Auf der Männer-Mittelstrecke (4200 m) erwies sich der 22-jährige Darmstädter Jürgen Dechert in 13:04,4 Minuten wie im Vorjahr als Schnellster vor seinem Klubkameraden Reinhard Aechtle (13:10,0). Die Männer-Langstrecke (8400 m) wurde von dem Mainzer Wolfgang Miko (27:12,0) beherrscht, der dabei wie vor einer Woche beim Binger Cross den mehrfachen Hessenmeister Leo Thoma von der Frankfurter Eintracht (27:17,0) auf Platz zwei verwies.

# Gienger turnt in Hofgeismar

Hofgeismar (nh). Die Turnabteilung der TSG 1848 Hofgeismar veranstaltet am Samstag, den 30. November, ein Schauturnen in der Kreissporthalle in Hofgeismar, bei dem auch internationale Spitzensportler an den Start gehen werden. Star des Abends ist zweifelslos der Welt- und Europameister Eberhard

Gienger aus Künzelsau. Zusagen liegen der TSG 1848 Hofgeismar außerdem von Bernd Eßinger, dem Vierten der Europameisterschaften im Bodenturnen 1974, Mauno Nissinen, finnischer Mehrkampfmeister, und dem japanischen Hochschullehrer Yasuhiro Kaneko vor.

## KREISLIGA

TV Korbach - Völkershausen	20:20
Grebenstein - Gottsbüren	15:14
Felsberg - Melgershausen	11:11
Bad Wildungen - TSG 87	16:16
Ihringshausen - GW/Lohfelden	17:15
Waldau - Deute	20:15
1 Grebenstein	6 116:84 12:0
2 Waldau	7 111:103 10:4
3 Melgershausen	7 111:107 9:5
4 GW/Lohfelden	7 97:90 8:6
5 Deute	7 89:98 8:6
6 Völkershausen	7 120:131 7:7
7 Gottsbüren	6 103:91 6:6
8 Grebenstein	7 101:107 6:8
9 Ihringshausen	8 121:138 6:10
10 TV Korbach	7 121:119 5:9
11 Caldén	7 93:96 5:9
12 Felsberg	7 106:110 5:9
13 TSG 87	7 110:121 5:9
14 Bad Wildungen	6 95:99 4:8

## Frauen-Bezirksliga

Melgershausen - Bodenfelde	11:15
Wilhelmshöhe - Trendelburg	12:11
Malsfeld - Heisebeck	13:16
WVC - Felsberg	4:12
Ihringshausen - BSA II	10:8
1 GW Lohfelden	6 78:50 10:2
2 Felsberg	7 87:60 10:4
3 Heisebeck	7 94:79 10:4
4 Wilhelmshöhe	8 87:81 9:7
5 Lichtenau	7 77:87 8:6
6 Ihringshausen	7 55:76 8:6
7 Trendelburg	8 96:88 7:9
8 Melgershausen	5 64:51 6:4
9 Bodenfelde	7 82:88 6:8
10 WVC	5 44:56 4:6
11 BSA II	7 52:84 2:12
12 Malsfeld	8 64:100 2:14

## BSA gewinnt Schlagerspiel

**Frauen-Verbandsliga** **Bad Sooden-Allendorf - Nidda 12:10 (6:7).** Schon in der ersten Halbzeit hatten die Gastgeberinnen das Spiel für sich entscheiden müssen, doch traf man u. a. sechsmal „Holz“, so daß es dem Tabellendritten besser erging. In zweiten Abschnitt ging es turbulent zu. Die Entscheidung fiel in den letzten Minuten durch energische Angriffe der BSAerinnen. Das 12:10 war Suckow in der 59. Minute. Torschützen: BSA: L. Steinfeld (7/3), Schleicher (3), Scharf (1), Suckow (1). Nationalspielerin Döll warf die meisten Gegentore (4/2). (rox)

## Frauen-Verbandsliga

BSA - Nidda	12:10
1 BSA	6 66:49 12:0
2 Fulda	6 87:69 9:3
3 Nidda	5 75:48 8:2
4 Heuchelheim	6 61:44 8:4
5 TSG 87	5 63:46 6:4
6 Burgsolms	6 54:48 6:6
7 Melsungen	6 69:64 6:6
8 Bidingen	6 57:70 6:6
9 Kleinlinden	6 65:60 5:7
10 Heblös	6 51:65 4:8
11 KSV Hessen	6 51:93 0:12
12 Hersfeld	6 64:107 0:12